

Geschäftsverteilungsplan

gemäß § 21 e GVG

des

Amtsgerichts Charlottenburg

für 2019

Allgemeiner Teil

<u>A. Bestimmungen für einzelne Geschäfts- und Verfahrensarten</u>	4
1. Zivilprozess	4
2. Zwangsvollstreckung, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Konkurs- und Vergleichssachen, Gesamtvollstreckungsverfahren, Insolvenzsachen	6
3. Betreuungssachen (Betreuungsgericht)	7
4. Nachlasssachen	8
5. Registersachen und unternehmensrechtliche Verfahren	8
6. Urheberrechtssachen	9
<u>B. Konkurrierende Zuständigkeit und nachträgliche Abgabe</u>	9
1. Konkurrierende Zuständigkeit	9
2. Nachträgliche Abgabe	9
<u>C. Vertretung</u>	10
1. Allgemeines	10
2. Bereitschaftsrichter	11
3. Ständige Vertreter	11
4. Verhinderungsververtretung	12
5. Vertretung von Sitzungen	12
6. Richter vom Tagesdienst	12
7. Ablehnung/Ausschließung	13
8. Ausnahmen von der Vertretung	14
<u>D. Dienstbereitschaft an Wochenenden, Feiertagen, arbeitsfreien Tagen und werktäglichen Nachmittagen</u>	14
<u>E. Dienstbereitschaft an werktäglichen Vormittagen</u>	15
<u>F. Verfahren bei Zuständigkeitsstreitigkeiten</u>	16

Besonderer Teil

	Abteilungen	Abt.-Nr.	Abt. Anzahl	Seite
I.	Justizverwaltung	1	1	18
II.	Zivilprozesssachen Zivilprozesssachen (C, H)	202 - 240 72 – 75	42	19 - 23
III.	Zwangsvollstreckungssachen (M)	30 - 32, 34, 38	5	24
IV.	Betreuungssachen VII, VIII, X, XIV, XVI, XVII	52 - 59	8	25 - 26
V.	Nachlasssachen (IV – VI)	60 - 65	6	27
VI.	Sonstige Geschäfte (Sammelabteilung)	70	1	28
VII.	Registersachen und unternehmens- rechtliche Verfahren			
	Handelsregister (HRB)	81 - 84	4	29 – 30
	Eingangsregistratur	99	1	30
VIII.	Insolvenzverfahren einschl. abzuwickeln- de Konkurs- und Vergleichsverfahren	36 a - z	1	31
IX.	Bereitschaftsrichter			31
X.	Richter vom Tagesdienst im Zivilpro- zess			32 - 34
XI.	Dienstbereitschaft an Wochenenden, Feiertagen, arbeitsfreien Tagen und werktäglichen Nachmittagen			35 – 40
XII.	Tagesdienst in Betreuungssachen und Dienstbereitschaft an werktäglichen Vormittagen			41 – 46

Allgemeiner Teil

Die Zuständigkeitsregelungen im „Besonderen Teil“ des Geschäftsverteilungsplans gehen den im „Allgemeinen Teil“ enthaltenen vor.

Änderungen der Zuständigkeit gelten, soweit nichts anderes bestimmt ist, auch für diejenigen Verfahren, die vor dem Inkrafttreten dieses Geschäftsverteilungsplanes eingegangen sind.

A. Bestimmungen für einzelne Geschäfts- und Verfahrensarten

1. Zivilprozess

Verteilung der Geschäfte

Von den in der Posteingangsstelle eintreffenden Neueingängen werden zunächst die Neueingänge nach den Sachgebieten 1.1 und 1.2 (und innerhalb des Sachgebiets auch nach ggf. bestehenden Sonderzuständigkeiten) getrennt und jeweils mit fortlaufenden Nummern versehen. Anschließend werden sie jeweils von den davon räumlich getrennten Eingangsregistraturen entsprechend der Nummerierung auf die zu 1.1 bzw. 1.2 aufgeführten bzw. die für das Sondergebiet zuständigen Abteilungen im Turnus verteilt.

Die Verteilung beginnt jeweils bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer und geht weiter bis zur Abteilung mit der höchsten Nummer. Nach Durchlaufen der Abteilungen wird erneut bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer begonnen. Sind nach dem Besonderen Teil des Geschäftsverteilungsplanes in den Abteilungen Richterinnen oder Richter mit reduzierten Pensen eingesetzt, so werden sie entsprechend bei der Zuteilung übersprungen. Dieser Turnus soll jeweils über das Ende des Geschäftsjahres fortgeführt werden.

Soweit nach dem Besonderen Teil des Geschäftsplans Sonderzuständigkeiten bei einzelnen Abteilungen bestehen, werden diese Abteilungen nach Eingang und Eintragung bzw. Verteilung jeder neuen Sache in dieser Zuständigkeit bei der nächsten Verteilung in dem Turnuskreis, in dem auch die neue Sache der Sonderzuständigkeit eingegangen war, in dem im Besonderen Teil ausgewiesenen Verhältnis ausgelassen (Bonus).

Im Falle einer krankheits- oder kurbedingten ununterbrochenen Verhinderung eines Richters werden der entsprechenden Abteilung ab Beginn der dritten Woche für die weitere Zeit der Verhinderung keine Neueingänge mehr zugeteilt.

Werden aus einem Mahnverfahren, das beim Mahngericht einheitlich gegen einen Beteiligten oder mehrere Beteiligte betrieben wurde, die (Teil-) Abgaben an das Streitgericht für den bzw. die Beklagten getrennt vorgenommen, sind die Verfahren, auch wenn die Abgaben nacheinander erfolgen, in einer Prozessabteilung einzutragen. Zuständig ist die Abteilung, bei der das zuerst eingegangene Verfahren eingetragen worden ist (maßgeblich ist das Eingangsdatum).

Bei gleichzeitigem Eingang ist die Abteilung zuständig, in der die Sache mit der niedrigeren Ordnungsnummer eingetragen worden ist. Wird diese Zuständigkeitsregelung bei der Eintragung von der Eingangsregistratur nicht berücksichtigt, ist eine nachträgliche Abgabe innerhalb des Amtsgerichts Charlottenburg über die Eingangsregistratur möglich.

Die per Telefax und später als Original eingehenden Klagen und Anträge sind als eine Sache zu behandeln. Sollten versehentlich derartige Klagen oder Anträge mehrfach eingetragen werden, so ist zuständig die zuerst eingetragene Abteilung, an die die Sache abzugeben ist.

1.1. Wohnungseigentumssachen

Die im Besonderen Teil aufgeführten Abteilungen für Wohnungseigentumssachen sind zuständig für Zivilprozesssachen nach § 43 Nr.1 bis Nr.4 WEG.

1.2. Allgemeine Zivilprozesssachen

Die im Besonderen Teil aufgeführten allgemeinen Zivilprozessabteilungen sind zuständig für die übrigen Allgemeinen Zivilprozesssachen einschließlich Rechtsstreitigkeiten betreffend Binnenschiffahrtssachen (§ 4 Zuweisungsverordnung vom 08.05.2008).

1.3. Einstweilige Verfügungen, Arreste und Europäische Beschlüsse zur vorläufigen Kontenpfändung (gem. §§ 946 ff. ZPO)

Einstweilige Verfügungs- und Arrestsachen sowie Verfahren über Europäische Beschlüsse zur vorläufigen Kontenpfändung werden jeweils in einem eigenen Turnus nach Maßgabe der Regelung zu 1. in den jeweiligen Sachgebieten 1.1 und 1.2 (und innerhalb des Sachgebiets auch nach ggf. bestehenden Sonderzuständigkeiten) zugeteilt.

1.3.1. Sind in einem Schriftsatz sowohl eine Klage als auch ein Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung bzw. eines Arrestes oder eines Europäischen Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung enthalten, so wird diese Sache unter dem Turnus 1.3 eingetragen. Wird die Hauptsache abgetrennt, so wird sie unter Anrechnung auf den Turnus in der bisherigen Abteilung eingetragen.

1.3.2. Anträge außerhalb anhängiger Zivilverfahren, Beweissicherungsanträge usw. (H-Sachen) sowie AR-Sachen werden jeweils in einem eigenen Turnus in den jeweiligen Sachgebieten 1.1. und 1.2. geführt.

1.3.3. Sind in einem Schriftsatz sowohl eine Klage als auch ein Beweissicherungsantrag enthalten, so wird diese Sache unter dem Turnus 1.4. eingetragen. Wird die Hauptsache abgetrennt, so wird sie unter Anrechnung auf den Turnus in der bisherigen Abteilung eingetragen. Nachträglich eingehende Beweissicherungsanträge werden in der Abteilung des Hauptsacheverfahrens eingetragen.

Anträge auf Erlass einer einstweiligen Verfügung nach § 940 a Abs. 3 ZPO stellen kein eigenständiges Verfahren dar und werden von der mit dem Ausgangsverfahren befassten Abteilung in dieser Akte bearbeitet.

1.4. Abtrennungen

Abgetrennte Sachen werden ohne Anrechnung auf den Turnus in der bisherigen Abteilung eingetragen, unbeschadet der Regelung zu 1.3.1., Satz 2 und 1.4.1., Satz 2.

2. Zwangsvollstreckung, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Konkurs- und Vergleichssachen, Gesamtvollstreckungsverfahren, Insolvenzsachen

2.1. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Namen des Schuldners. Bei mehreren Schuldnern ist das nach der alphabetischen Buchstabenfolge erste entscheidende Wort maßgebend. Vorname, Artikel, Adelstitel und die Namensteile: von, van, de, del, van der, von der, zur, abou, abu, al, d', da, de la, di, el, l', le, n', te, ten, ter bleiben außer Betracht, es sei denn, sie sind mit dem Eigennamen auch durch Apostroph und Bindestrich verschmolzen. Umlaute werden nur als einfache Laute berücksichtigt (z.B. ä = a).

2.1.1. Bei einer Einzelfirma ist stets der Eigenname des Inhabers maßgebend.

2.1.2. Bei BGB-Gesellschaften ist der in der alphabetischen Buchstabenfolge erste Name eines der Gesellschafter maßgeblich.

2.1.3. Bei Handelsgesellschaften, juristischen Personen u.ä. ist der erste Buchstabe der eingetragenen Firma entscheidend. Phantasiebezeichnungen, zu denen auch Buchstabenfolgen gehören und schlagwortartige Abkürzungen, gelten auch dann als Hauptwörter, wenn sie keine Bestandteile von Hauptwörtern enthalten; bei Fehlen eines Hauptwortes ist das erste Wort entscheidend. In Insolvenzverfahren wird bei Firmenänderung ab Eintragung im Handelsregister die Abteilung zuständig, die für die eingetragene, geänderte Firma zuständig ist.

2.1.4. Sind oder werden Insolvenzverfahren gegen Schuldner anhängig, die Gesellschafter einer BGB-Gesellschaft sind, bearbeitet die Abteilung, die für den nach der alphabetischen Buchstabenfolge ersten Schuldner zuständig ist, auch die Verfahren, die die übrigen Gesellschafter betreffen, solange das Vorverfahren gegen die BGB-Gesellschaft nicht abgeschlossen ist.

2.1.5. Für Komplementäre ist die Abteilung zuständig, die ein noch nicht abgeschlossenes Insolvenzantragsverfahren der Kommanditgesellschaft bearbeitet. Ist ein Schuldner Komplementär mehrerer Kommanditgesellschaften, über deren Vermögen ein Insolvenzantragsverfahren anhängig ist, so ist die Abteilung zuständig, die das Verfahren mit dem ältesten Antrag bearbeitet, bei mehreren Verfahren mit Anträgen gleichen Datums die Abteilung, die für das Verfahren der nach der Buchstabenfolge ersten Kommanditgesellschaft zuständig ist. Sobald das Verfahren über die Komplementärin oder die Kommanditgesellschaft richterlich abgeschlossen ist, werden die Verfahren jeweils wieder von der Abteilung bearbeitet, die nach 2.1.3. dieses Geschäftsvertei-

lungsplans zuständig ist.

- 2.1.6. Bei Grundstücksanteilen entscheidet der Name des betreffenden Miteigentümers.
- 2.1.7. Wenn mehrere Schuldner als Eigentümer des Grundstücks oder des Grundstücksanteils eingetragen sind, gilt der Name des im Grundbuch zuerst eingetragenen Eigentümers.
- 2.1.8. Bei herrenlosen Grundstücken ist der Name des zuletzt eingetragen gewesenen Eigentümers maßgebend.
- 2.1.9. Bei Zwangsversteigerungen zwecks Aufhebung der Gemeinschaft entscheidet der Name des im Grundbuch zuerst eingetragenen Eigentümers.
- 2.2. Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung eines Grundstücks werden in derselben Abteilung bearbeitet.
- 2.3. Einstellungsanträge und Anträge auf ähnliche einstweilige Maßnahmen gemäß §§ 769 bis 771 ZPO bearbeiten, soweit sie vor Einreichung der Klage eingehen, stets die Vollstreckungsabteilungen.

Betreuungssachen (Betreuungsgericht)

- 3.1. Die Betreuungsabteilungen bearbeiten alle betreuungsgerichtlichen Angelegenheiten (Register VII, VIII, X, XIV und XVII) einschließlich der diesbezüglichen Rechtshilfeersuchen sowie die Verfahren, für die bis zum 31. August 2009 das Vormundschaftsgericht (einschließlich Register XVI) zuständig war und die noch beim Amtsgericht Charlottenburg anhängig sind.

In der Posteingangsstelle werden die dort eintreffenden Neueingänge mit fortlaufenden Nummern versehen. Anschließend werden sie von der davon räumlich getrennten Eingangsregistratur entsprechend der Nummerierung auf die zu IV. aufgeführten Abteilungen im Turnus verteilt.

Die Verteilung beginnt jeweils bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer und geht weiter bis zur Abteilung mit der höchsten Nummer. Nach Durchlaufen der Abteilungen wird erneut bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer begonnen. Sind nach dem Besonderen Teil des Geschäftsverteilungsplanes in den Abteilungen Richterinnen oder Richter mit reduzierten Pensen eingesetzt, so werden sie entsprechend bei der Zuteilung übersprungen. Dieser Turnus soll jeweils über das Ende des Geschäftsjahres fortgeführt werden. Für jede der o.g. betreuungsgerichtlichen Angelegenheiten wird ein eigener Turnuskreis gebildet.

- 3.2. Für Angelegenheiten, die mehrere Geschwisterkinder, Eltern und deren Kinder, Eheleute oder eingetragene Lebenspartner betreffen, ist nur eine Abteilung des Betreuungsgerichts zuständig. Die Abteilung, die bereits mit Angelegenheiten befasst ist, die ein Geschwisterkind, Eltern und deren Kinder, Eheleute oder eingetragene Lebenspartner betreffen, erhält unter Anrechnung auf

den Turnus auch die Verfahren, welche die anderen Geschwisterkinder, Eltern und deren Kinder bzw. den Ehe- oder Lebenspartner betreffen. Sind mehrere Abteilungen nach dieser Regelung vorbefasst, ist die Abteilung zuständig, welche das älteste Verfahren bearbeitet. Nachträgliche Abgaben sind möglich.

Ist ein Unterbringungsverfahren nach PsychKG anhängig, ist unter Anrechnung auf den Turnus auch ein später oder gleichzeitig für denselben Betroffenen eingehendes Betreuungsverfahren in dieser Abteilung einzutragen. Dasselbe gilt, wenn in einer Abteilung bereits ein Betreuungsverfahren anhängig ist, und nunmehr ein Unterbringungsverfahren nach PsychKG eingeht. Nachträgliche Abgaben sind möglich.

Gehen zu einem Unterbringungsverfahren nach PsychKG Anträge auf Genehmigung einer Zwangsmedikation (§ 28 PsychKG) oder besonderen Sicherungsmaßnahme (§ 39 PsychKG) ein, sind diese unter Anrechnung auf den Turnus in der Abteilung einzutragen, in der das ersteingetragene Unterbringungsverfahren anhängig ist. Teilen sich mehrere Richter eine Abteilung, bleibt der Richter zuständig, der das ersteingetragene Unterbringungsverfahren bearbeitet.

4. Nachlasssachen

Die Nachlassabteilungen bearbeiten alle erbrechtlichen Angelegenheiten (Register IV bis VI) einschließlich der diesbezüglichen Rechtshilfeersuchen; maßgeblich für die Zuständigkeit ist der Name des Erblassers. Die Regelung unter 2.1. gilt entsprechend.

5. Registersachen und unternehmensrechtliche Verfahren

- 5.1. Die Zuständigkeit bestimmt sich unabhängig von dem Anfangsbuchstaben der eingetragenen Firma ausschließlich nach den letzten drei Endziffern des Aktenzeichens, soweit im Besonderen Teil keine abweichende Regelung getroffen ist.
- 5.2. Die Verteilung der neuen Geschäfte in der Abteilung 99 erfolgt im Turnus entsprechend der alphabetischen Reihenfolge der Sachbearbeiter und ihrer Pensen der Abteilungen Handelsregister B (HRB). Anfragen und sonstige sachliche Eingaben, die einen als neue Sache zu erfassenden Vorgang betreffen, welcher für die Begründung der geschäftsplanmäßigen Zuständigkeit maßgeblich ist, für den jedoch noch kein Aktenzeichen vergeben worden ist, werden als AR-Sache eingetragen und dem turnusmäßig zuständigen Richter zur Bearbeitung vorgelegt. Geht später eine denselben Vorgang betreffende Anmeldung ein, wird diese unter dem bereits bei Anlage der Anfrage oder sonstigen sachlichen Eingabe vergebenen Aktenzeichen von dem danach zuständigen Richter bearbeitet.
- 5.3. Konzentration für die Bearbeitung von Fällen nach dem UmwG und der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 (SE-VO) für bei dem AG Charlottenburg unter HRB eingetragene Rechtsträger:

(1.) Bei Spaltungen richtet sich die Zuständigkeit nach dem übertragenden Rechtsträger.

(2.) Bei Verschmelzungen und Eingliederungen richtet sich die Zuständigkeit jeweils nach dem übernehmenden bzw. dem neuen Rechtsträger.

(3.) Vermögensübertragungen gelten bei Vollübertragung als Verschmelzung, bei Teilübertragung als Spaltung.

(4.) Beim Formwechsel richtet sich die Zuständigkeit nach dem eingetragenen Rechtsträger.

5.4. Bei Eingang einer Beschwerde oder einer Anregung der Berichtigung einer erfolgten Eintragung wegen eines Schreibversehens oder ähnlicher offenbarer Unrichtigkeiten (§ 17 HRV) richtet sich die Zuständigkeit nach der zur Zeit des Beschlusserlasses oder der Vornahme der Eintragung geltenden Zuständigkeit.

6. Urheberrechtssachen

6.1.

Als Urheberrechtssachen i. S. d. § 7 der Zuweisungsverordnung des Landes Berlin vom 8. Mai 2008 gelten auch alle Verfahren, die von anderen Gerichten mit der Begründung, es handele sich um eine derartige Urheberrechtssache, an das Amtsgericht Charlottenburg verwiesen oder abgegeben werden bzw. wenn das Amtsgericht Charlottenburg mit einer solchen Begründung als das zuständige Gericht bestimmt wurde.

6.2.

Als Urheberrechtssachen i. S. d. Geschäftsverteilungsplans gelten auch alle Verfahren, bei denen zusätzlich ein Anspruch geltend gemacht wird, bei dem es sich um keine Urheberrechtssache handelt.

B. Konkurrierende Zuständigkeit und nachträgliche Abgabe

1. Konkurrierende Zuständigkeit

Wenn durch die Geltendmachung von Ansprüchen verschiedener Art oder durch die Beteiligung verschiedener Parteien sowohl die Zuständigkeit einer allgemeinen Abteilung als auch die einer Sonderabteilung in Betracht kommt, so geht die Zuständigkeit der Sonderabteilung vor.

2. Nachträgliche Abgabe

2.1. Eine Abteilung, die mit der Bearbeitung einer Sache begonnen hat, bleibt damit weiter befasst, auch wenn ihre Unzuständigkeit von vornherein bestand oder erst nachträglich eintritt.

Dies gilt nicht für die unter A. 2. genannten Sachgebiete.

- 2.2. Die Sache ist jedoch stets abzugeben, wenn die Abteilung Geschäfte der in Frage kommenden Art überhaupt nicht zu bearbeiten hat. Die Abgabe erfolgt in diesen Fällen in jeder Lage des Verfahrens bis zur Entscheidung in der Sache selbst.
- 2.3. In Zivilprozesssachen erfolgt die Abgabe an die Eingangsregistratur über die Posteingangsstelle, welche eine fortlaufende Nummer vergibt.
- 2.4. Die Abgabe erfolgt in den übrigen Fällen an die nach dem bei Abgabe geltenden Geschäftsverteilungsplan zuständige Abteilung.
 - 2.4.1. Die Sache ist mit einem von dem Richter oder Rechtspfleger zu unterzeichnenden Anschreiben, das den Grund für die Abgabe enthalten muss, an die zuständige Abteilung abzugeben.
 - 2.4.2. Irrläufer, d.h. Eingänge, die offensichtlich falsch geleitet sind, kann die Geschäftsstelle selbständig an die zuständige Abteilung abgeben.
- 2.5. Weggelegte Akten, in denen das Verfahren wieder aufgenommen und fortgesetzt wird, behandelt die Abteilung, in der die Sache ursprünglich anhängig war.

Dies gilt nicht für die unter A. 2. genannten Sachgebiete.

- 2.6. Jedes Verfahren ist vor seiner Abgabe daraufhin zu prüfen, ob in der Sache selbst Maßnahmen erforderlich sind, die keinen Aufschub dulden. Derartige Maßnahmen sind vor der Abgabe von der abgebenden Abteilung zu treffen - unter Vorbehalt der späteren Entscheidung über die endgültige Zuständigkeit.
3. Auflösung einer Abteilung

Bei Auflösung oder Teilauflösung einer Abteilung werden die dort anhängigen Sachen sowie die Bearbeitung von Geschäften und Anträgen aus bereits weggelegten Akten dieser Abteilung wie Neueingänge behandelt, sofern das Präsidium nicht ausdrücklich Abweichendes bestimmt.

C. Vertretung

1. Allgemeines

Es wird unterschieden zwischen dem ständigen Vertreter (beim jährlichen Erholungsurlaub sowie bei Abwesenheit, ohne dass ein Fall der Verhinderung vorliegt) und dem Verhinderungsvertreter (bei Sonderurlaub, Dienst an anderem Ort, Krankheit, Kur, Beschäftigungsverbot).

Grundsätzlich erfolgt eine Vertretung innerhalb der einzelnen Sachgebiete (Allgemeine Zivilprozesssachen, Wohnungseigentumssachen, Zwangsvollstreckung, Betreuung, Nachlass, Insolvenz, Register, Sonstige). Ist der Vertreter abwesend, so tritt von dem ordentlichen Dezenten ausgehend jeweils der Richter des nächsten in der Geschäftsverteilung nummern- bzw. buchsta-

benmäßig aufgeführten Dezernats des gleichen Sachgebiets an seine Stelle und so fort.

Ist dies nicht möglich, so vertreten die Richter in der Reihenfolge der Abteilungen, beginnend mit der nächst höheren Abteilungsnummer, ausgehend von der originär zuständigen Abteilung. Bei geteilten Abteilungen wird die nächst höhere Abteilung durch die alphabetische Reihenfolge der nachgestellten Buchstaben bzw. der Ordnungsziffern bestimmt.

Richter, die erstmalig in einem Sachgebiet eingesetzt werden, sind in den ersten vier Wochen von einem Vertretungseinsatz in diesem Sachgebiet freigestellt außer bei Abwesenheit, ohne dass ein Fall der Verhinderungsververtretung vorliegt.

In Registersachen und unternehmensrechtlichen Verfahren umfasst die Vertretung auch die Bearbeitung einer Beschwerde oder einer Anregung der Berichtigung einer erfolgten Eintragung wegen eines Schreibversehens oder ähnlicher offenbarer Unrichtigkeiten (§ 17 HRV), wenn der Beschluss, gegen den sich die Beschwerde richtet, oder die Eintragung im Rahmen der Vertretung erfolgt sind.

2. Bereitschaftsrichter

Sofern Bereitschaftsrichter zur Verfügung stehen, erfolgt die Vertretung in der bei dem jeweiligen Bereitschaftsrichter in der Liste des Besonderen Teils vermerkten Geschäfts- und Verfahrensart. Ist eine solche nicht vermerkt, erfolgt die Vertretung nur im Zivilprozess. Die Vertretung im Zivilprozess umfasst auch die Sitzungen, nicht aber Wohnungseigentumssachen. Die Vertretung wegen einer Erkrankung geht der Vertretung wegen sonstiger Verhinderung vor.

3. Ständige Vertreter

- 3.1. Ist ein Richter an der Erledigung seiner Dienstgeschäfte gehindert, tritt - sofern nicht ein Bereitschaftsrichter zur Verfügung steht - sein im „Besonderen Teil“ aufgeführter ständiger Vertreter für ihn ein. Sind für dieselben Dienstgeschäfte zwei ständige Vertreter benannt, vertritt zunächst der erste Vertreter, bei dessen Urlaub, Abwesenheit oder Verhinderung sodann der zweite Vertreter.
- 3.2. In Registersachen und unternehmensrechtlichen Verfahren gilt der ständige Vertreter nach einer Vertretungsdauer von grundsätzlich fünf Arbeitstagen unter Berücksichtigung der Größe seines Pensums für die Folgewoche als verhindert, sofern die Vertretungssituation nichts anderes erfordert.
- 3.3. Richter des Betreuungsgerichts vertreten sich darüber hinaus in aufsteigender numerischer Reihenfolge der Abteilungen ständig gegenseitig. Dies gilt insbesondere bei Dienstgeschäften, die außerhalb des Gerichtsgebäudes zu erledigen sind.

- 3.4. In WEG- und Zwangsvollstreckungssachen vertreten sich darüber hinaus sämtliche Richter in aufsteigender numerischer Reihenfolge der Abteilungen ständig gegenseitig.

4. Verhinderungsververtretung

Die Verhinderungsververtretung erfolgt in der ersten Woche durch den ständigen Vertreter, im Geschäftsjahr jedoch insgesamt nicht mehr als vier Wochen. Im Zivilprozess wird die Verhinderungsververtretung auf die Ringvertretung angerechnet und umfasst auch ggf. anstehende Sitzungen. Ab der zweiten Woche wird die Vertretung in einem eigenen Turnus bestimmt, in dem der ständige Vertreter in der zweiten Vertretungswoche ausgenommen wird. Die Vertretung umfasst jeweils 5 Arbeitstage. Der Turnus beginnt mit dem Richter, dem die niedrigste Abteilungsnummer (innerhalb einer Abteilung der Buchstabe, der am weitesten vorn im Alphabet steht) zugeordnet ist und setzt sich mit jeweils dem Richter fort, der dem zuletzt zur Vertretung Berufenen nachfolgt. Für den Fall, dass ein Richter in mehreren Abteilungen in einem Sachgebiet eingesetzt ist, ist nur die Abteilung mit der niedrigsten Nummer bzw. dem am weitesten vorn im Alphabet stehenden Buchstaben maßgeblich.

In Registersachen und unternehmensrechtlichen Verfahren sowie in Insolvenzsachen tritt sofort der Turnus nach Satz 3 in Kraft.

Die ständige Vertretung wird auf die Verhinderungsververtretung angerechnet.

Der Turnus des Vorjahres wird fortgesetzt.

5. Vertretung von Sitzungen

Bei Verhinderung eines Richters werden Sitzungen und sonstige am Sitzungstag stattfindende Termine (im Zivilprozess erst ab der zweiten Woche) von den Richtern in der Reihenfolge ihrer Abteilungen jeweils innerhalb eines gesonderten Turnus (Sitzungsring) wahrgenommen, sofern sie nicht am selben Tag wie der zu vertretende Richter Sitzung haben.

Der Sitzungsring berücksichtigt die Einsätze des laufenden und des vergangenen Jahres und das Pensum, mit dem der Richter im jeweiligen Sachgebiet eingesetzt ist.

Der Turnus des Vorjahres wird fortgesetzt.

6. Richter vom Tagesdienst

- 6.1 In Zivilprozesssachen hat der im „Besonderen Teil“ unter X. bestimmte Richter vom Tagesdienst bei unvorhergesehener Verhinderung eines Richters Sitzungen wahrzunehmen und bei Verhinderung eines Richters und seines ständigen Vertreters auch Eilsachen zu bearbeiten. Die Wahrnehmung einer Sitzung ist nicht als Verhinderung für die Bearbeitung von Eilsachen anzusehen.

Der Tagesrichter hat folgende Anwesenheitspflichten:

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr.

- 6.2 In Betreuungssachen ist der im „Besonderen Teil“ unter XII. bestimmte Richter vom Tagesdienst, der zugleich die Dienstbereitschaft nach dem PsychKG wahrnimmt, für alle vorläufigen Entscheidungen über freiheitsentziehende Maßnahmen (Unterbringungssachen nach §§ 22, 15 PsychKG einschließlich Entscheidungen nach § 39 PsychKG) zuständig. Für den Fall der Verhinderung wird auf E. 5. verwiesen.

Der Tagesdienst dauert von 9 Uhr bis 15 Uhr, freitags nur bis 14 Uhr.

7. Ablehnung / Ausschließung

- 7.1. Die Zuständigkeit für die Entscheidung über ein Ablehnungsgesuch (§ 45 Abs. 2 S. 1 ZPO) wird in einem eigenen Turnus jeweils innerhalb der Sachgebiete (vgl. C. 1. - auch hinsichtlich der Ausnahmen) bestimmt. Für Entscheidungen über Ablehnungsgesuche gelten die Sachgebiete Zivilprozess, Wohnungseigentumsachen und Zwangsvollstreckungssachen als ein Sachgebiet im Turnus des allgemeinen Zivilprozesses.

Der Turnus beginnt mit der Abteilung mit der niedrigsten Nummer bzw. mit dem Ordnungsbuchstaben, der am weitesten vorn im Alphabet steht. Ist ein Richter innerhalb eines Sachgebiets in mehreren Abteilungen tätig, so wird er im Turnus jeweils nur mit der Abteilung mit der niedrigsten Nummer bzw. mit dem am weitesten vorn im Alphabet stehenden Buchstaben berücksichtigt.

Der ständige Vertreter des abgelehnten Richters sowie Richter auf Probe werden nicht berücksichtigt. Werden in einem Verfahren mehrere Richter abgelehnt, so gilt dies im Turnus als eine Sache.

Der Turnus des Vorjahres wird fortgesetzt.

- 7.2. Im Falle einer erfolgreichen Ablehnung gilt die Sache als neue Sache und wird im Turnus neu verteilt, wobei sowohl die Abteilung des abgelehnten Richters als auch die Abteilung seines ständigen Vertreters nicht zur Bearbeitung berufen ist.

In den Fällen, in denen kein Turnus besteht, wird die auf die abgebende Abteilung folgende Abteilung zuständig mit Ausnahme der Abteilung des ständigen Vertreters, der nicht zur Bearbeitung berufen ist.

- 7.3. Richter, die als Güterichter gem. § 278 Abs. 5 ZPO n. F. mit einer Sache befasst waren, sind von der Vertretung in diesem Verfahren ausgeschlossen.
- 7.4. Ist ein Richter aufgrund Ausschließung kraft Gesetzes gemäß § 41 ZPO oder § 6 FamFG verhindert, gilt die Sache als neue Sache und wird im Turnus neu verteilt, wobei die Abteilung des ausgeschlossenen Richters und die Abteilung des ständigen Vertreters nicht zur Bearbeitung berufen sind. In den Fällen, in

denen kein Turnus besteht, wird die auf die ausgeschlossene Abteilung folgende Abteilung zuständig.

8. Ausnahmen von der Vertretung

Der Präsident und d. Vizepräsident/in werden zur Vertretung - abgesehen von ihrem im „Besonderen Teil“ geregelten Einsatz als ständige Vertreter - nicht herangezogen.

D. Dienstbereitschaft an Wochenenden, Feiertagen, arbeitsfreien Tagen und werktäglichen Nachmittagen

1. Die Dienstbereitschaft dauert an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen sowie an arbeitsfreien Tagen (derzeit 24. Dezember und 31. Dezember) von jeweils 6 bis 21 Uhr und an werktäglichen Nachmittagen montags bis donnerstags von 15 bis 21 Uhr sowie freitags von 14 bis 21 Uhr.
2. Sie besteht an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen ausschließlich für Anträge auf eine freiheitsentziehende Unterbringung nach §§ 22, 15 PsychKG vom 17. Juni 2016 einschließlich besonderer Sicherungsmaßnahmen nach § 39 PsychKG und für Genehmigungen von Fixierungen an mindestens fünf Punkten entsprechend § 39 PsychKG und an werktäglichen Nachmittagen lediglich für Genehmigungen von Fixierungen an mindestens fünf Punkten entsprechend § 39 PsychKG
3. Für die Zuständigkeit maßgebend ist der Zeitpunkt der telefonischen Mitteilung über das Vorliegen eines schriftlichen Antrages auf Genehmigung einer Fixierung oder der Eingang des Antrags bzw. Genehmigungsbegehrens bei Gericht.
4. Die Dienstbereitschaft nehmen die im Besonderen Teil XI des Geschäftsverteilungsplans ausgewiesenen Richter wahr. Die Heranziehung zur Dienstbereitschaft richtet sich nach Pensen, wobei ein Verwaltungspensum und eine Freistellung dem richterlichen Pensum zugeschlagen werden.
5. Im Fall der Verhinderung des Richters nimmt der jeweils im Besonderen Teil XI des Geschäftsverteilungsplans ausgewiesene Richter die Dienstbereitschaft wahr. Im Falle der Verhinderung auch des Vertreters richtet sich die Zuständigkeit nach C.1 3. Absatz.

Der verhinderte Richter informiert möglichst den Vertreter, hilfsweise am Wochenende und an Feiertagen die zuständige Sachgebietsleiterin, den Präsidenten oder Vizepräsidenten (hinsichtlich der Telefonnummern siehe die Hinweise zum Bereitschaftsdienst) und an den Werktagen die für richterliche Angelegenheiten zuständige Sachbearbeiterin über den Eintritt des Vertretungsfalls. Der im Besonderen Teil XI des Geschäftsverteilungsplans ausgewiesene Vertreter hat sich für den Vertretungseinsatz den gesamten Zeitraum über erreichbar und bereit zu halten.

6. Der Bereitschaftsdienst kann in häuslicher Bereitschaft wahrgenommen werden. Um dessen Erreichbarkeit sicherzustellen, werden mobile Diensttelefone mit unterschiedlichen Rufnummern angeschafft, die jeweils einer bestimmten wöchentlichen Bereitschaftszeit zugeordnet werden und unter denen der Bereitschaftsdienst am entsprechenden Wochentag erreicht werden kann.
7. Die Diensttelefone sind rechtzeitig und zur Dienstzeit im Haupthaus bei der für richterliche Angelegenheiten zuständigen Sachbearbeiterin und im Dienstgebäude Hardenbergstraße bei der Verwaltungsregistratorin abzuholen und unverzüglich nach Ende des Bereitschaftsdienstes dort wieder abzuliefern. Sie müssen während der gesamten Dauer der Bereitschaftszeit eingeschaltet sein. Fällt das Diensttelefon aus oder steht es nicht zur Verfügung, hat der zuständige Bereitschaftsrichter seine Erreichbarkeit auf andere Weise sicherzustellen (z. B. telefonische Mitteilung einer anderen Telefonnummer, unter der er erreichbar ist).
8. Der Bereitschaftsdienst besteht für die im Gerichtsbezirk befindlichen psychiatrischen Krankenhäuser, psychiatrischen Fachabteilungen in Krankenhäusern und für psychisch erkrankte Menschen geeigneten Heimen oder in Teilen von solchen Einrichtungen (§ 18 Abs. 1 PsychKG). Das sind derzeit folgende:
 1. Schlosspark-Klinik
Heubnerweg 2, 14059 Berlin
Tel.: 3264-0 (Zentrale)
3264-1364 (geschlossene Station 3 a)
3264-1816 (Arzt vom Dienst)

und

 2. Friedrich-von-Bodelschwingh-Klinik
Landhausstraße 33 – 35, 10717 Berlin-Wilmersdorf
Tel.: 54 72 77 77
9. Obwohl der Bereitschaftsdienst für die Kliniken telefonisch erreichbar ist, wird d. zuständigen Richter/in dennoch empfohlen, möglichst zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr bei den zuständigen Ärzten der Kliniken nachzufragen, ob Anträge auf eine freiheitsentziehende Unterbringung oder zu genehmigende Fixierungen vorliegen. Etwa erforderliche Anhörungen in der zuständigen Einrichtung finden im Anschluss daran statt.
10. Im Übrigen wird auf die Notdienstmappe verwiesen, die elektronisch unter V:\Bereitschaftsdienst zu finden ist. Ausgedruckt befindet sich die Notdienstmappe jeweils im Haupthaus in der Briefannahme, Zimmer 2, in der Geschäftsstelle der Abt. 53, Zimmer 30 sowie in der Hardenbergstraße, **Verwaltungsregistratur, Zimmer 138**. Die Notdienstmappe ist am auf den Dienst folgenden Werktag dort wieder zu deponieren.

E. Dienstbereitschaft an werktäglichen Vormittagen

1. Die Dienstbereitschaft dauert an werktäglichen Vormittagen montags bis donnerstags von 6 bis 15 Uhr sowie freitags von 6 bis 14 Uhr.

2. Sie besteht ausschließlich für Anträge auf eine freiheitsentziehende Unterbringung nach §§ 22, 15 PsychKG vom 17. Juni 2016 sowie für Genehmigungen von Fixierungen an mindestens fünf Punkten, entsprechend § 39 PsychKG
3. Für die Zuständigkeit maßgebend ist der Zeitpunkt der telefonischen Mitteilung über das Vorliegen eines schriftlichen Antrages auf Genehmigung einer Fixierung oder der Eingang des Antrags bzw. Genehmigungsbegehrens bei Gericht.
4. Die Dienstbereitschaft nehmen die im Besonderen Teil XII des Geschäftsverteilungsplans ausgewiesenen Richter wahr. Die Heranziehung zur Dienstbereitschaft richtet sich nach Pensen, wobei ein Verwaltungspensum und eine Freistellung dem richterlichen Pensum zugeschlagen werden.
5. Im Fall der Verhinderung des Richters nimmt der ständige Vertreter die Dienstbereitschaft wahr, es sei denn, im Besonderen Teil XII des Geschäftsverteilungsplans ist Abweichendes geregelt. Im Falle der Verhinderung auch des Vertreters richtet sich die Zuständigkeit nach C.1 3. Absatz.

Der verhinderte Richter informiert möglichst den Vertreter, hilfsweise die für richterliche Angelegenheiten zuständige Sachbearbeiterin über den Eintritt des Vertretungsfalls. Der im Besonderen Teil XII des Geschäftsverteilungsplans ausgewiesene Vertreter hat sich für den Vertretungseinsatz den gesamten Zeitraum über erreichbar und bereit zu halten.

6. D. 6., 7., 8. und 10. gelten entsprechend.

F. Tausch von Tagesdienst und Bereitschaftsdienst

Der Richter vom Tagesdienst, der Bereitschaftsrichter (Nr. D. und Nr. E) und deren Vertreter können ihren Dienst unter Benennung eines übernahmebereiten anderen Richters innerhalb der jeweiligen Liste tauschen, und zwar bis spätestens drei Werktage vor dem zu leistenden Dienst. Der Tausch ist mit der entsprechenden Einsatzverfügung vollzogen.

G. Verfahren bei Zuständigkeitsstreitigkeiten

1. Streitigkeiten darüber, welcher Abteilung geschäftsplanmäßig die Bearbeitung einer Sache obliegt, werden von dem Präsidium entschieden.
2. Durch Zuständigkeitsstreitigkeiten darf die sachliche Bearbeitung nicht verzögert werden, insbesondere ist die Aufhebung, Verlegung oder Vertagung von Terminen aus Gründen der noch ungeklärten Zuständigkeit zu vermeiden.

Vor Aktenabgabe ist von der jeweils abgebenden Abteilung zu prüfen, ob in der Sache selbst Maßnahmen erforderlich sind, die keinen Aufschub dulden.

3. Sofern Abgaben nicht nach B.2.3. über die Posteingangsstelle an die jeweilige Eingangsregistratur erfolgen, hat die Abteilung, für die eine Sache eingetragen

worden ist, und die sich für unzuständig hält, die Akten - ohne diese auszutragen - unverzüglich der nach ihrer Ansicht zutreffenden Abteilung zur Prüfung der Übernahme zuzuleiten. Entsprechendes gilt für eine neue Abteilung, die bei einer Abgabe über die Eingangsregistratur eingetragen worden ist.

4. Gelangt eine an ein anderes Gericht verwiesene Sache zurück oder werden abgegebene Sachen nicht übernommen, so verbleiben sie bei der jeweiligen damit befasst gewesenen Abteilung. A.1.4. gilt entsprechend.

Besonderer Teil**Abt. Sachgebiet****Richter****I. Justizverwaltung**1 Justizverwaltung und
Dienstaufsicht**Prof. Dr. Dr. Scholz**
Präsident des Amtsgerichts**Brückmann**
Vizepräsident des Amtsgerichts**Penshorn**, RiAG
Weiterer aufsichtsführender Richter**Hennings-Nowak**, Ri'in AG
Weitere aufsichtsführende Richterin**Rabenow**, RiAG
Weiterer aufsichtsführender Richter**N.N.**, Ri'in AG
Weitere aufsichtsführende Richterin**Modrovic**, RiAG
Weiterer aufsichtsführender Richter

Abt.	Richter	Ständige Vertreter	Sitzungstage	Sitzungssaal
<u>II. Zivilprozess</u>				
* in ungeraden Wochen ** in geraden Wochen				
1. <u>Allgemeine Zivilprozesssachen</u>				
202	Bruckmann (0,4) Richter am AG	Ri Abt. 214	Mo Do	118 118
203	Kullmann (1,0) Richterin am AG	Ri Abt. 231	Di Do	124 119
Sonderzuständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1				
204	Siebrecht (0,3) Richter am AG	Ri Abt. 212	Mi	142
Sonderzuständigkeit: Schiffahrts- rechtliche Ver- teilungs- verfahren Anrechnung im Turnus 1:3				
205	Penshorn (0,6) Richter am AG	Ri Abt. 232	Do	113
Abwicklung der zum Zeit- punkt 31.12.2012 offenen Sachen der Abt. 211 Endz. 1, soweit diese in 2012 ein- gegangen sind.				
206	Preuß (1,0) Richterin am AG	Ri Abt. 233	Di Fr	101 101
Sonderzuständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1				
208	Faust (0,25) Richterin am AG	Ri Abt. 209	Di	120
209	Brückmann (0,15) VPräsAG	Ri Abt. 208	Fr	113
210	von Dufving (0,80)	Ri Abt. 238	Do	101

Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1	Richterin am AG			
211	Busch (0,80) Richter	Ri Abt. 226	Mi	118 124
212	John (0,3) Richterin am AG	Ri Abt. 204	Do	104
213 Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1	Dr. Bergerhoff (0,30) Richter am AG	Ri Abt. 217	Mo	113
214 Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1	Berge (0,5) Richter am AG	Ri Abt. 202	Di	141
215	Lengacher-Holl (0,75) Richterin am AG	Ri Abt. 218	Mi	126
216 Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1	Berkholz (1,0) Richter	Ri Abt. 221	Mi Fr	101 126
217 Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im	Geue (0,25) Richter am AG	Ri Abt. 213	Mo	142

Turnus: 1:1				
218	Krumrey (0,6) Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1	Ri Abt. 215	Do	141
219	Dr. Niemann (0,5) Richterin am AG	Ri Abt. 237	Fr	118
220	Treibert (0,25) Richter am AG	Ri Abt. 210	Di	119
221	Thiele (1,0) Richterin am AG	Ri Abt. 216	Do	120
222	Dr. Steinmeyer (0,95) Richterin am AG	Ri Abt. 224	Mi	124
223	Reumschüssel (0,25) Richterin am AG	Ri Abt. 229	Mi	104
224	Dr. Lüpfer (1,0) Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1	Ri Abt. 222	Di/Fr	104
225	Hertz-Eichenrode (0,40) Richterin am AG	Ri Abt. 239	Di	118
226	Engelbart (0,55) Richterin am AG	Ri Abt. 211	Do	126
227	Önel (0,25) Richterin am AG	Ri Abt. 230	Mi	113
228	Eger (0,25) Richter	Ri Abt. 234	Mo	126
229	Dr. Gutman (0,25) Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1	Ri Abt. 223	Di Fr	113 124
230	Dr. Kuhlmann (0,25)	Ri Abt. 227	Do	137

Richter am AG				
231	Mit Wirkung vom 01.02.19 Knaut (0,80) Richter	Ri Abt. 203	Mo Mi	137 137
Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1				
Die Abt. 231 erhält vom 21.01.2019 bis einschl. 28.02.2019 keine Eingänge				
232	Modrovic (0,35) Richter am AG	Ri Abt. 205	Do	124
233	Buhr (1,0) Richterin am AG	Ri Abt. 206	Di/Fr	142
Sonderzu- ständigkeit: Binnen- schiffahrts sachen gem. § 2 Abs. 1, 2 BinSchGerG Anrechnung im Turnus: 1:2 Sonderzu- ständigkeit: Urheberrechts- sachen (ohne KunstUrhG), Namens- und Verlags- sachen Anrechnung im Turnus: 1:1				
234	Dr. Onstein (0,25) Richterin am AG	Ri Abt. 228	Mo	104
235	Thiele Richterin am AG Die Abt. 235 erhält ab 01.01.2018 keine Eingänge	Ri Abt. 216	Di	126
237	Dame (0,6) Richterin am AG	Ri Abt. 219	Mo	141
238	Treibert (0,5) Richter am AG	Ri Abt. 210	Fr	119 o. PF
239	Stollenwerk (0,5) Richterin am AG	Ri Abt. 225	Do	142
240	Güterichter gem. § 278 Abs . 5 ZPO n. F.			
	1. Möschter (0,05) Richterin am AG 2. von Dufving (0,05)	von Dufving Richterin am AG Möschter		

Abt.	Richter	Ständiger Vertreter	Sitzungstage/ -saal
------	---------	------------------------	------------------------

2. Wohnungseigentumssachen

Der jeweilige Richter der Abteilungen 72 bis 74 ist auch für die Abwicklung der - seiner Abteilungsnummer entsprechenden - Abteilung zuständig, die bisher ausschließlich Verfahren in Wohnungseigentumssachen nach §§ 43 ff. ohne Verfahren nach §§ 51, 52 des Wohnungseigentumsgesetzes in der Fassung bis 30. Juni 2007 bearbeitet hat.

72	Geue (0,5) Richter am AG	Ri Abt. 75	Do 127
73	Batschari (0,5) Richter am AG	Ri Abt. 74	Fr 127
74	Engelbart (0,45) Richterin am AG	Ri Abt. 73	Di 127
75	Dr. Bergerhoff (0,45) Richter am AG	Ri Abt. 72	Mi 127

Abt.	Sachgebiet	Richter	Ständiger Vertreter
------	------------	---------	---------------------

III. Zwangsvollstreckungssachen (M)

30	B, R, St, T, V Schuldnerkartei	Schmidt, Angela (0,15) Richterin am AG	Ri Abt. 34
31	C, E, K, W	Geue (0,25) Richter am AG	Ri Abt. 32
32	D, G, H, N, X, Y, Z	Dr. Bergerhoff (0,25) Richter am AG	Ri Abt. 31
34	F, L, M, P	Modrovic (0,15) Richter am AG	Ri Abt. 31 Endz. 1-5 Ri Abt. 32 Endz. 6-0
38	A, I, J, O, Q, S, Sch, U Endz. 1 – 5 Endz. 6 - 0	Geue Richter am AG Dr. Bergerhoff Richter am AG	Ri Abt. 32 Ri Abt. 31

Abt.	Sachgebiet	Richter	Ständiger Vertreter
------	------------	---------	---------------------

IV. Betreuungssachen (Betreuungsgericht)

Sachen der Register für Angelegenheiten des Betreuungsgerichts (VII, VIII, X, XIV, XVI, XVII)

51	Die zählkartenmäßig noch nicht abgeschlossenen Verfahren (Stand 31.12.2018) der Abt. 52 Endziffern 7 und 8, der Abt. 53 Endziffer 8, der Abteilung 55 Endziffer 2, der Abteilung 56 Endziffer 2, der Abteilung 57 Endziffer 2 und der Abteilung 59 Endziffer 2 werden über die Eingangsregistratur ohne Anrechnung auf den Turnus hierher übertragen. Bis zur Umschreibung dieser Verfahren bleibt die bisherige Abteilung zuständig.	Auffermann (0,5) Richter am AG	Ri Abt. 52
52	Die zählkartenmäßig noch nicht abgeschlossenen Verfahren (Stand 31.12.2018) der Endziffern 7 und 8 der Abt. 52 werden über die Eingangsregistratur ohne Anrechnung auf den Turnus auf die Abt. 51 übertragen. Bis zur Umschreibung dieser Verfahren bleibt die Abt. 52 zuständig.	Schnitker (0,5) Richterin am AG	Ri Abt. 51
53	Die zählkartenmäßig noch nicht abgeschlossenen Verfahren (Stand 31.12.2018) der Endziffer 8 der Abt. 53 werden über die Eingangsregistratur ohne Anrechnung auf den Turnus auf die Abt. 51 übertragen. Bis zur Umschreibung dieser Verfahren bleibt die Abt. 53 zuständig.	Reumschüssel (0,75) Richterin am AG	Ri Abt. 59
55	Die zählkartenmäßig noch nicht abgeschlossenen Verfahren (Stand 31.12.2018) der Endziffer 2 der Abt. 55 werden über die Eingangsregistratur ohne Anrechnung auf den Turnus auf die Abt. 51 übertragen. Bis zur Umschreibung dieser Verfahren bleibt die Abt. 55 zuständig.	Heße (0,85) Richter am AG	Ri Abt. 56
56	Die zählkartenmäßig noch nicht abgeschlossenen Verfahren (Stand 31.12.2018) der Endziffer 2 der Abt. 56 werden über die Eingangsregistratur	Schmidt (0,85) Richterin am AG	Ri Abt. 55

ohne Anrechnung auf den Turnus auf die Abt. 51 übertragen.
Bis zur Umschreibung dieser Verfahren bleibt die Abt. 56 zuständig.

57	Hennings-Nowak (0,7) Richterin am AG	Ri Abt. 58
----	---	------------

Die zählkartenmäßig noch nicht abgeschlossenen Verfahren (Stand 31.12.2018) der Endziffer 2 der Abt. 57 werden über die Eingangsregistratur ohne Anrechnung auf den Turnus auf die Abt. 51 übertragen.
Bis zur Umschreibung dieser Verfahren bleibt die Abt. 57 zuständig.

58	Mit Wirkung vom 01.02.2019 Auffermann (0,5) Richter am AG	Ri Abt. 57
----	--	------------

-

59	Dr. Huber-Lotterschmid (0,75) Richterin am AG	Ri Abt. 53
----	---	------------

Die zählkartenmäßig noch nicht abgeschlossenen Verfahren (Stand 31.12.2018) der Endziffer 2 der Abt. 59 werden über die Eingangsregistratur ohne Anrechnung auf den Turnus auf die Abt. 51 übertragen.
Bis zur Umschreibung dieser Verfahren bleibt die Abt. 59 zuständig.

Die vorgenannte Zuständigkeitsregelung gilt nicht für vorläufige Entscheidungen über freiheitsentziehende Maßnahmen (Unterbringungssachen nach §§ 22, 15 PsychKG einschließlich Entscheidungen nach § 39 PsychKG); für diese Entscheidungen ist der im Besonderen Teil XI und XII ausgewiesene Richter der Dienstbereitschaft zuständig.

V. Nachlasssachen

Sachen des Erbrechtsregisters (IV – VI)

60	F,N	Weber (0,5) Richterin am AG	Sonneborn Richterin am AG	Di nach Bedarf
	<u>Testamentskartei und besondere amtliche Verwah- rung von Testa- menten und Erb- verträgen für Abt. 60-65</u>			
	B	Dame (0,4) Richterin am AG	Weber Richterin am AG	Di nach Bedarf
61	C,J,R,St,X,Y,Z	Weber Richterin am AG	Sonneborn Richterin am AG	Di nach Bedarf
	S	Dame Richterin am AG	Weber Richterin am AG	Di nach Bedarf
62	K, M Endz. 1- 9	Dame Richterin am AG	Weber Richterin am AG	Di nach Bedarf
	K, M Endz. 0	Weber Richterin am AG	Sonneborn Richterin am AG	
63	G,H,I,T Endz. 1 - 8	Sonneborn (0,4) Richterin am AG	Dame Richterin am AG	Di nach Bedarf
	Endz. 9 - 0	Weber Richterin am AG	Sonneborn Richterin am AG	
64	A,D,L,O,P,V	Sonneborn Richterin am AG	Dame Richterin am AG	Di nach Bedarf
65	E,Q,Sch,U,W	Weber Richterin am AG	Sonneborn Richterin am AG	Di nach Bedarf

Abt.	Sachgebiet	Richter	Ständiger Vertreter	Sitzungstage/ -saal
------	------------	---------	---------------------	---------------------

VI. Sonstige Geschäfte des Amtsgerichts
Sammelabteilung

40 – 45	Grundbuchsachen	Batschari (0,05) Richter am AG	Ri Abt. 74	
70				
a)	Beratungshilfe- sachen	Heße (0,15) Richter am AG	Ri Abt. 30	nach Bedarf
b)	alle sonstigen dem Amtsgericht oblie- genden Geschäfte, die nicht ausdrück- lich einer anderen Abt. zugewiesen sind	Heße Richter am AG	Ri Abt. 30	
c)	Kirchenaustritte (Samm VI)	Heße Richter am AG	Ri Abt. 30	nach Bedarf
d)	die in dem 10. Buch der ZP (Schiedsrichter- liche Verfahren) dem Amtsgericht zugewiesene Ge- schäfte	Heße Richter am AG	Ri Abt. 30	nach Bedarf
e)	Vollstreckbarerklä- rung aus Anwalts- vergleichen gem. § 796 a-c ZPO	Heße Richter am AG	Ri Abt. 30	
f)	Zwangsversteige- rungssachen und Zwangsverwal- tungssachen (J, K, L)	Krumrey (0,1) Richterin am AG	Ri Abt. 215	nach Bedarf
g)	Einwendungen gegen notarielle Vollstreckungs- klau-seln (§ 797 Abs. 3 ZPO)	Krumrey Richterin am AG	Ri Abt. 215	nach Bedarf
h)	Aufgebotssachen (C): Abwicklung der bis zum 31.08.2009 eingegangenen Verfahren	Krumrey Richterin am AG	Ri Abt. 215	nach Bedarf

VII. Verfahren in Registersachen und unternehmensrechtliche Verfahren im Sinne des 5. Buches des FamFG

Der Richter am AG Prof. Dr. Ries ist von der Verhinderungsververtretung ausgenommen.

Handelsregister B (HRB)

81

a	01 – 78	Melchior (1,0) Richter am AG	RiAG Dr. Dr. Schulte
b	79 – 117	Bruckmann (0,5) Richter am AG	RiAG Berge
c	118 - 148	Schnitker (0,4) Richterin am AG	Ri'in AG Dr. Nie- mann
d	149 -187	Dr. Gutman (0,75) Richter	Ri'in AG Bauhoff
e	188 – 200	Bauhoff (0,5) Richterin am AG	Ri Dr. Gutman
f	201 - 241	Schmidt, C. Richterin am AG	Ri'in AG Mallison

82

a	242 - 258	Schmidt, C. Richterin AG	Ri'in AG Mallison
b	259 – 305	Thamm (0,6) Richterin am AG	Ri'in AG Bialek
c	306 - 363	Mallison (0,75) Richterin am AG	Ri'in AG Schmidt,C.
d	364 – 375	Bialek (0,65) Richterin am AG	Ri'in AG Thamm
e	376 – 394	Dr. Onstein (0,25) Richterin am AG	RiAG Rabenow
f	395– 413	Treibert (0,25) Richter am AG	Ri'in AG Dr. On- stein
g	414 – 471	Önel (0,75) Richterin am AG	RiAG Dr. Kuhl- mann
h	472 - 475	Prof. Dr. Dr. Scholz (0,1) PräsAG	RiAG Rabenow

83

a	476 – 479	Prof. Dr. Dr. Scholz PräsAG	RiAG Rabenow
b	480 – 553	Möschter (0,95) Richterin am AG	Ri'in AG Dr. Lehmann
c	554 - 592	Dr. Niemann Richterin am AG	Ri'in AG Schnitker
d	593 – 620	Bauhoff Richterin am AG	Ri Dr. Gutman
e	621 – 678	Dr. Kuhlmann	Ri'in AG Önel

		(0,75) Richter am AG Berge (0,5) Richter am AG	RiAG Bruckmann
f	679 – 717		
g	718 - 730	Dr. Gutman Richter	Ri'in AG Bauhoff
84			
a	731 - 736	Dr. Gutman Richter	Ri'in AG Bauhoff
b	737 - 814	Dr. Lehmann (1,0) Richterin am AG	Ri'in AG Möschter
c	815 - 853	Bialek Richterin am AG	Ri'in AG Thamm
d	854 - 884	Rabenow (0,4) Richter am AG	RiAG Treibert
e	885 - 962	Dr. Dr. Schulte (1,0) Richter am AG	RiAG Melchior
f	963 - 981	Horstkotte (0,25) Richter am AG	RiAG Prof. Dr. Ries
g	982 – 1000	Prof. Dr. Ries (0,25) Richter am AG	RiAG Horstkotte

Neue Sachen

99	Eingangsabteilung für Neueingänge zu HRB,	Richter der Abteilungen nach Maßgabe ihrer je- weiligen Pensen 81 – 84	Entsprechend der Rege- lung für Abteilungen 81 – 84
----	--	--	---

Für die richterlichen Geschäfte des ehemaligen VEW-Registers und die übrigen Registersachen, insbesondere nach § 374 FamFG, ist RiAG Rabenow zuständig.

Mit Wirkung vom 01.02.2019

Abt.	Sachgebiet	Richter	Ständiger Vertreter	Reihenfolge weiterer ständiger Vertreter
------	------------	---------	---------------------	--

VIII. Insolvenzsachen (IN, IK, IE)

auch Verfahren über Einwendungen gegen die Zulässigkeit einer Zwangsvollstreckung gemäß § 89 Abs. 3 InsO;

abzuwickelnde Konkurs- und Vergleichsverfahren zur Abwendung eines Konkurses (N, VN)
einschließlich der Abnahme der eidesstattlichen Versicherung nach § 125 KO);

abzuwickelnde Gesamtvollstreckungsverfahren (N)
auch gemäß § 7 Abs. 3 Satz 2 GesO

36	<u>Aa-Ar</u> (ohne Ai)	Dr. Lang (0,4) Richter am AG	Horstkotte Richter am AG
	As-Az, Na- Ne, Oa-Oe, Ra-Rd, Ru, U, V, X, Z	Eger (0,75) Richter	Sonneborn Richterin am AG
	<u>B</u> , H	Dr. Gradl (1,0) Richter am AG	Quellhorst Richterin am AG
	<u>C</u> , Nf-Nz,	Horstkotte (0,4) Richter am AG	Dr. Lang Richter am AG
	<u>D</u> , W, Ai	Sonneborn (0,6) Richterin am AG	Eger Richter
	<u>E</u> , I, T	Siebrecht (0,7) Richter am AG	John Richterin am AG
	<u>F</u> , L, P, Y	Quellhorst (1,0) Richter am AG	Dr. Gradl Richter am AG
	<u>G</u> , K, Of-Oz	Bräutigam (1,0) Richterin am AG	Wenzel Richterin am AG
	<u>J</u> , M, Q	John (0,7) Richterin am AG	Siebrecht Richter am AG
	<u>Re - Rz</u> ohne Ru, S	Wenzel (1,0) Richterin am AG	Bräutigam Richterin am AG

IX. Bereitschaftsrichter

Ri'in AG Weber (0,5) Nachlass, Betreuung

Ri'in Dr. Hildebrandt (1,0) Zivilprozess

RiAG Dr. Lang (0,6) Handelsregister, Insolvenz

X. Richter vom Tagesdienst im Zivilprozess

Gemäß dem Allgemeinen Teil C 6. werden zu Richtern vom Tagesdienst mit Anwesenheitspflicht

Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr bis 14.00 Uhr,

für das Jahr 2019 bestellt:

Januar		Februar		März		April	
Tag	Ri Abt.	Tag	Ri Abt.	Tag	Ri Abt.	Tag	Ri Abt.
1.		1.	230	1.	73	1.	232
2.	237	2.		2.		2.	224
3.	220	3.		3.		3.	211
4.	216	4.	217	4.	205	4.	219
5.		5.	219	5.	231	5.	231
6.		6.	215	6.	223	6.	
7.	206	7.	226	7.	226	7.	
8.	224	8.	213	8.	202	8.	217
9.	214	9.		9.		9.	210
10.	226	10.		10.		10.	224
11.	231	11.	204	11.	215	11.	238
12.		12.	210	12.	224	12.	233
13.		13.	231	13.	233	13.	
14.	222	14.	239	14.	216	14.	
15.	221	15.	214	15.	208	15.	212
16.	217	16.		16.		16.	214
17.	215	17.		17.		17.	216
18.	228	18.	211	18.	218	18.	221
19.		19.	206	19.	210	19.	
20.		20.	222	20.	222	20.	
21.	233	21.	221	21.	206	21.	
22.	210	22.	233	22.	227	22.	
23.	205	23.		23.		23.	226
24.	237	24.		24.		24.	218
25.	232	25.	218	25.	203	25.	73
26.		26.	224	26.	225	26.	213
27.		27.	231	27.	220	27.	
28.	202	28.	238	28.	217	28.	
29.	225			29.	234	29.	203
30.	73			30.		30.	239
31.	203			31.			

Mai		Juni		Juli		August	
Tag	Ri Abt.	Tag	Ri Abt.	Tag	Ri Abt.	Tag	Ri Abt.
1.		1.		1.	215	1.	226
2.	206	2.		2.	211	2.	215
3.	204	3.	202	3.	237	3.	
4.		4.	210	4.	239	4.	
5.		5.	208	5.	219	5.	222
6.	232	6.	215	6.		6.	206
7.	225	7.	73	7.		7.	237
8.	217	8.		8.	222	8.	231
9.	206	9.		9.	226	9.	227
10.	215	10.		10.	216	10.	
11.		11.	212	11.	233	11.	
12.		12.	231	12.	204	12.	205
13.	231	13.	220	13.		13.	224
14.	226	14.	203	14.		14.	216
15.	222	15.		15.	230	15.	233
16.	239	16.		16.	221	16.	234
17.	229	17.	233	17.	213	17.	
18.		18.	224	18.	214	18.	
19.		19.	205	19.	222	19.	211
20.	218	20.	226	20.		20.	210
21.	221	21.	223	21.		21.	238
22.	203	22.		22.	218	22.	219
23.	206	23.		23.	224	23.	213
24.	233	24.	218	24.	203	24.	
25.		25.	216	25.	237	25.	
26.		26.	222	26.	73	26.	203
27.	216	27.	239	27.		27.	203
28.	210	28.	213	28.		28.	237
29.	213	29.		29.	217	29.	221
30.		30.		30.	225	30.	206
31.	211			31.	216	31.	

XI. Dienstbereitschaft an Wochenenden, Feiertagen, arbeitsfreien Tagen und werktäglichen Nachmittagen

**Die Dienstbereitschaft von Ri'in AG Dr. Kärgel-Langefeld übernimmt Ri Knaut
Die Dienstbereitschaft von Ri'in AG Dr. Brückner übernimmt RiAG Dr. Lang**

Januar		Vertreter/in		Februar		Vertreter/in	
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezer-		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri
1.	225 Hertz-Eichenrode	1.	57 Hennings-Nowak	1.	206 Preuß	1.	60 B Dame
2.	81 Melchior	2.	84 Dr. Dr. Schulte	2.	83 Berge	2.	84 Dr. Lehmann
3.	84 Dr. Dr. Schulte	3.	81 Melchior	3.	83 Berge	3.	81 Melchior
4.	84 Dr. Dr. Schulte	4.	81 Melchior	4.	209 Brückmann	4.	82 Prof.Dr.Dr.Scholz
5.	81 Melchior	5.	84 Dr. Dr. Schulte	5.	209 Brückmann	5.	82 Prof.Dr.Dr.Scholz
6.	81 Melchior	6.	84 Dr. Dr. Schulte	6.	209 Brückmann	6.	82 Prof.Dr.Dr.Scholz
7.	84 Dr. Dr. Schulte	7.	81 Melchior	7.	36 C Horstkotte	7.	36 D Sonneborn
8.	84 Dr. Dr. Schulte	8.	81 Melchior	8.	60 A Weber	8.	36 D Sonneborn
9.	84 Dr. Dr. Schulte	9.	81 Melchior	9.	83 Möschter	9.	81 Bruckmann
10.	60 A Weber	10.	36 D Sonneborn	10.	83 Möschter	10.	81 Bruckmann
11.	81 Melchior	11.	84 Dr. Dr. Schulte	11.	203 Kullmann	11.	206 Preuß
12.	84 Dr. Dr. Schulte	12.	81 Melchior	12.	83 Dr. Kuhlmann	12.	82 Önel
13.	84 Dr. Dr. Schulte	13.	84 Dr. Lehmann	13.	83 Dr. Kuhlmann	13.	82 Önel
14.	81 Melchior	14.	84 Dr. Dr. Schulte	14.	83 Dr. Kuhlmann	14.	82 Önel
15.	81 Melchior	15.	84 Dr. Dr. Schulte	15.	83 Dr. Kuhlmann	15.	82 Önel
16.	81 Melchior	16.	84 Dr. Dr. Schulte	16.	34 Modrovic	16.	206 Preuß
17.	84 Prof. Dr. Ries	17.	81 Schmidt, C.	17.	34 Modrovic	17.	206 Preuß
18.	82 Mallison	18.	36 C Horstkotte	18.	60 B Dame	18.	60 A Weber
19.	60 A Weber	19.	30 Schmidt, A.	19.	60 B Dame	19.	60 A Weber
20.	60 A Weber	20.	30 Schmidt, A.	20.	60 B Dame	20.	60 A Weber
21.	231 Dr.Kärgel-Langefeld	21.	203 Kullmann	21.	60 B Dame	21.	60 A Weber
22.	233 Buhr	22.	231 Dr.Kärgel-Langefeld	22.	60 B Dame	22.	60 A Weber
23.	233 Buhr	23.	206 Preuß	23.	40 Batschari	23.	74 Engelbart
24.	81 Dr. Gutman	24.	58 Knaut	24.	40 Batschari	24.	74 Engelbart
25.	34 Modrovic	25.	205 Penshorn	25.	225 Hertz-Eichenrode	25.	239 Stollenwerk
26.	60 B Dame	26.	60 A Weber	26.	225 Hertz-Eichenrode	26.	239 Stollenwerk
27.	60 B Dame	27.	60 A Weber	27.	225 Hertz-Eichenrode	27.	239 Stollenwerk
28.	206 Preuß	28.	233 Buhr	28.	36 C Horstkotte	28.	36 D Sonneborn
29.	206 Preuß	29.	233 Buhr				
30.	206 Preuß	30.	233 Buhr				
31.	206 Preuß	31.	233 Buhr				

März				April			
Ordentliche/r Dezentent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezentent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.	223 Reumschüssel	1.	233 Buhr	1.	31 Geue	1.	32 Dr. Bergerhoff
2.	32 Dr. Bergerhoff	2.	31 Geue	2.	31 Geue	2.	32 Dr. Bergerhoff
3.	32 Dr. Bergerhoff	3.	31 Geue	3.	32 Dr. Bergerhoff	3.	31 Geue
4.	70 f Krumrey	4.	215 Lengacher-Holl	4.	32 Dr. Bergerhoff	4.	31 Geue
5.	60 A Weber	5.	36 D Sonneborn	5.	32 Dr. Bergerhoff	5.	31 Geue
6.	81 Dr. Gutman	6.	81 Bauhoff	6.	215 Lengacher-Holl	6.	84 Dr. Niemann
7.	210 von Dufving	7.	82 Treibert	7.	215 Lengacher-Holl	7.	84 Dr. Niemann
8.	83 Berge	8.	60 Weber	8.	31 Geue	8.	32 Dr. Bergerhoff
9.	82 Prof.Dr.Dr.Scholz	9.	209 Brückmann	9.	31 Geue	9.	205 Penshorn
10.	82 Prof.Dr.Dr.Scholz	10.	209 Brückmann	10.	31 Geue	10	205 Penshorn
11.	224 Dr. Lüpfer	11.	222Dr.Steinmeyer	11.	32 Dr. Bergerhoff	11	31 Geue
12.	224 Dr. Lüpfer	12.	222Dr.Steinmeyer	12.	32 Dr. Bergerhoff	12	31 Geue
13.	224 Dr. Lüpfer	13.	222Dr.Steinmeyer	13.	221 Thiele	13	36 B Dr. Gradl
14.	224 Dr. Lüpfer	14.	222Dr.Steinmeyer	14.	221 Thiele	14	36 B Dr. Gradl
15.	224 Dr. Lüpfer	15.	222Dr.Steinmeyer	15.	209 Brückmann	15	82 Prof.Dr.Dr.Scholz
16.	224 Dr. Lüpfer	16.	222 Dr.Steinmeyer	16.	209 Brückmann	16	82 Prof.Dr.Dr.Scholz
17.	224 Dr. Lüpfer	17.	222 Dr.Steinmeyer	17.	83 Berge	17	81 Bruckmann
18.	221 Thiele	18.	83 Dr. Niemann	18.	52 Schnitker	18	84 Dr. Niemann
19.	221 Thiele	19.	83 Dr. Niemann	19.	36 F Quellhorst	19	221 Thiele
20.	221 Thiele	20.	83 Dr. Niemann	20.	36 F Quellhorst	20	221 Thiele
21.	221 Thiele	21.	83 Dr. Niemann	21.	30 Schmidt, A.	21	55 Heße
22.	221 Thiele	22.	60 B Dame	22.	30 Schmidt, A.	22	55 Heße
23.	210 von Dufving	23.	82 Treibert	23.	82 Bialek	23	223 Reumschüssel
24.	210 von Dufving	24.	82 Treibert	24.	34 Modrovic	24	32 Dr. Bergerhoff
25.	83 Dr. Niemann	25.	52 Schnitker	25.	57 Hennings-Nowak	25	82 Prof. Dr. Dr. Scholz
26.	83 Dr. Niemann	26.	30 Schmidt, A.	26.	30 Schmidt, A.	26	81 Bruckmann
27.	83 Dr. Niemann	27.	60 B Dame	27.	36 C Horstkotte	27	84 Prof. Dr. Ries
28.	83 Dr. Niemann	28.	60 B Dame	28.	36 C Horstkotte	28	84 Prof. Dr. Ries
29.	83 Dr. Niemann	29.	60 B Dame	29.	82 Önel	29	83 Dr. Kuhlmann
30.	84 Dr. Lehmann	30.	53 Reumschüssel	30.	203 Kullmann	30	231 Dr. Kärgel-Langenfeld
31.	84 Dr. Lehmann	31.	53 Reumschüssel				

Mai				Juni			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.	81 Dr. Gutman	1.	81 Bauhoff	1.	209 Brückmann	1.	40 Batschari
2.	81 Dr. Gutman	2.	81 Bauhoff	2.	209 Brückmann	2.	40 Batschari
3.	40 Batschari	3.	74 Engelbart	3.	81 Bruckmann	3.	83 Berge
4.	83 Dr. Kuhlmann	4.	239 Stollenwerk	4.	81 Bruckmann	4.	83 Berge
5.	83 Dr. Kuhlmann	5.	239 Stollenwerk	5.	81 Bruckmann	5.	83 Berge
6.	82 Treibert	6.	210 von Dufving	6.	81 Bruckmann	6.	83 Berge
7.	82 Treibert	7.	210 von Dufving	7.	81 Bruckmann	7.	83 Berge
8.	82 Treibert	8.	210 von Dufving	8.	81 Bruckmann	8.	82 Mallison
9.	82 Treibert	9.	210 von Dufving	9.	81 Bruckmann	9.	82 Mallison
10.	82 Treibert	10.	81 Dr. Onstein	10.	84 Prof. Dr. Ries	10	36 C Horstkotte
11.	82 Treibert	11.	210 von Dufving	11.	36 G Bräutigam	11	36 Re Wenzel
12.	82 Treibert	12.	210 von Dufving	12.	36 G Bräutigam	12	36 Re Wenzel
13.	239 Stollenwerk	13.	225 Hertz-Eichenrode	13.	36 G Bräutigam	13	36 Re Wenzel
14.	239 Stollenwerk	14.	225 Hertz-Eichenrode	14.	36 G Bräutigam	14	36 Re Wenzel
15.	239 Stollenwerk	15.	225 Hertz-Eichenrode	15.	82 Thamm	15	82 Bialek
16.	81 Dr. Gutman	16.	208 Faust	16.	82 Thamm	16	82 Bialek
17.	36 As Eger	17.	36 Aa Dr. Brückner	17.	36 G Bräutigam	17	36 Re Wenzel
18.	205 Penshorn	18.	34 Modrovic	18.	36 Re Wenzel	18	36 G Bräutigam
19.	205 Penshorn	19.	34 Modrovic	19.	36 Re Wenzel	19	36 G Bräutigam
20.	208 Faust	20.	36 B Dr. Gradl	20.	36 Re Wenzel	20	36 G Bräutigam
21.	210 von Dufving	21.	82 Treibert	21.	36 Re Wenzel	21	36 G Bräutigam
22.	74 Engelbart	22.	34 Modrovic	22.	74 Engelbart	22	82 Lengacher-Holl
23.	36 B Dr. Gradl	23.	81 Dr. Gutman	23.	74 Engelbart	23	82 Lengacher-Holl
24.	82 Mallison	24.	81 Schmidt, C.	24.	36 Re Wenzel	24	36 G Bräutigam
25.	52 Schnitker	25.	70 f Krumrey	25.	81 Bauhoff	25	81 Dr. Gutman
26.	52 Schnitker	26.	70 f Krumrey	26.	81 Bauhoff	26	81 Dr. Gutman
27.	36 C Horstkotte	27.	36 D Sonneborn	27.	81 Bauhoff	27	81 Dr. Gutman
28.	Dr. Gutman	28.	82 Thamm	28.	81 Bauhoff	28	81 Dr. Gutman
29.	205 Penshorn	29.	40 Batschari	29.	70 f Krumrey	29	215 Prof.Dr.Dr.Scholz
30.	231 Knaut	30.	58 Auffermann	30.	70 f Krumrey	30	215 Prof.Dr.Dr.Scholz
31.	83 Dr. Kuhlmann	31.	82 Önel				

Juli				August			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.	36 Aa Dr. Brückner	1.	36 As Eger	1.	84 Rabenow	1.	81 Dr. Onstein
2.	36 Aa Dr. Brückner	2.	36 As Eger	2.	222 Dr. Steinmeyer	2.	224 Dr. Lüpfer
3.	36 Aa Dr. Brückner	3.	36 As Eger	3.	233 Buhr	3.	32 Dr. Bergerhoff
4.	36 Aa Dr. Brückner	4.	36 As Eger	4.	233 Buhr	4.	32 Dr. Bergerhoff
5.	36 Aa Dr. Brückner	5.	36 As Eger	5.	205 Penschorn	5.	34 Modrovic
6.	36 G Bräutigam	6.	36 Re Wenzel	6.	203 Kullmann	6.	231 Dr. Kärgel-Langefeld
7.	36 G Bräutigam	7.	36 Re Wenzel	7.	36 E Siebrecht	7.	36 J John
8.	36 D Sonneborn	8.	36 C Horstkotte	8.	70 f Krumrey	8.	215 Lengacher-Holl
9.	36 D Sonneborn	9.	36 C Horstkotte	9.	36 As Eger	9.	36 Aa Dr. Brückner
10.	36 D Sonneborn	10.	82 Bialek	10.	31 Geue	10	205 Penschorn
11.	36 D Sonneborn	11.	82 Bialek	11.	31 Geue	11	205 Penschorn
12.	36 D Sonneborn	12.	82 Bialek	12.	81 Dr. Gutman	12	36 B Dr. Gradl
13.	81 Schmidt, C.	13.	83 Berge	13.	233 Buhr	13	206 Preuß
14.	81 Schmidt, C.	14.	83 Berge	14.	36 J John	14	36 E Siebrecht
15.	70 f Krumrey	15.	215 Lengacher-Holl	15.	210 von Dufving	15	82 Treibert
16.	82 Bialek	16.	70 f Krumrey	16.	57 Hennings-Nowak	16	51 Auffermann
17.	34 Modrovic	17.	32 Dr. Bergerhoff	17.	84 Rabenow	17	81 Dr. Onstein
18.	40 Batschari	18.	74 Engelbart	18.	84 Rabenow	18	81 Dr. Onstein
19.	208 Faust	19.	209 Brückmann	19.	222 Dr. Steinmeyer	19	224 Dr. Lüpfer
20.	83 Dr. Niemann	20.	60 B Dame	20.	36 E Siebrecht	20	36 J John
21.	83 Dr. Niemann	21.	60 B Dame	21.	82 Mallison	21	81 Schmidt, C.
22.	83 Berge	22.	55 Heße	22.	82 Önel	22	83 Dr. Kuhlmann
23.	36 As Eger	23.	36 Aa Dr. Brückner	23.	231 Dr. Kärgel-Langefeld	23	221 Thiele
24.	74 Engelbart	24.	40 Batschari	24.	59 Dr. Huber-Lotterschmid	24	83 Möschter
25.	36 B Dr. Gradl	25.	208 Faust	25.	59 Dr. Huber-Lotterschmid	25	83 Möschter
26.	36 J John	26.	36 E Siebrecht	26.	36 As Eger	26	36 Aa Dr. Brückner
27.	36 D Sonneborn	27.	36 C Horstkotte	27.	215 Lengacher-Holl	27	82 Thamm
28.	36 D Sonneborn	28.	36 C Horstkotte	28.	84 Rabenow	28	81 Dr. Onstein
29.	231 Dr. Kärgel-Langefeld	29.	221 Thiele	29.	74 Engelbart	29	40 Batschari
30.	215 Lengacher-Holl	30.	70 f Krumrey	30.	81 Dr. Onstein	30	84 Rabenow
31.	81 Dr. Onstein	31.	84 Rabenow	31.	222 Dr. Steinmeyer	31	233 Buhr

September				Oktober			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri
1.	222 Dr. Steinmeyer	1.	233 Buhr	1.	84 Rabenow	1.	81 Dr. Onstein
2.	82 Önel	2.	83 Dr. Kuhlmann	2.	215 Lengacher-Holl	2.	70 f Krumrey
3.	83 Berge	3.	205 Penschorn	3.	239 Stollenwerk	3.	225 Hertz-Eichenrode
4.	205 Penschorn	4.	34 Modrovic	4.	36 As Eger	4.	36 Aa Dr. Brückner
5.	81 Dr. Gutman	5.	81 Bauhoff	5.	208 Faust	5.	209 Brückmann
6.	36 J John	6.	36 E Siebrecht	6.	208 Faust	6.	209 Brückmann
7.	203 Kullmann	7.	231 Dr. Kärigel-Langefeld	7.	82 Prof.Dr.Dr.Scholz	7.	209 Brückmann
8.	203 Kullmann	8.	231 Dr. Kärigel-Langefeld	8.	74 Engelbart	8.	40 Batschari
9.	208 Faust	9.	209 Brückmann	9.	82 Bialek	9.	82 Thamm
10.	231 Dr. Kärigel-Langefeld	10.	221 Thiele	10.	34 Modrovic	10.	81 Bruckmann
11.	82 Önel	11.	83 Dr. Kuhlmann	11.	40 Batschari	11.	74 Engelbart
12.	222 Dr. Steinmeyer	12.	224 Dr. Lüpfer	12.	36 J John	12.	36 E Siebrecht
13.	40 Batschari	13.	74 Engelbart	13.	36 J John	13.	36 E Siebrecht
14.	51 Auffermann	14.	36 D Sonneborn	14.	81 Dr. Gutman	14.	36 B Dr. Gradl
15.	51 Auffermann	15.	36 D Sonneborn	15.	231 Dr. Kärigel-Langefeld	15.	221 Thiele
16.	36 B Dr. Gradl	16.	208 Faust	16.	83 Berge	16.	81 Bruckmann
17.	81 Dr. Onstein	17.	84 Rabenow	17.	70 f Krumrey	17.	215 Lengacher-Holl
18.	82 Thamm	18.	36 C Horstkotte	18.	36 B Dr. Gradl	18.	208 Faust
19.	82 Thamm	19.	36 C Horstkotte	19.	82 Önel	19.	83 Dr. Kuhlmann
20.	82 Thamm	20.	36 C Horstkotte	20.	82 Önel	20.	83 Dr. Kuhlmann
21.	36 Aa Dr. Brückner	21.	36 As Eger	21.	82 Mallison	21.	81 Schmidt, C.
22.	36 Aa Dr. Brückner	22.	36 As Eger	22.	205 Penschorn	22.	34 Modrovic
23.	82 Prof.Dr.Dr.Scholz	23.	209 Brückmann	23.	36 J John	23.	36 E Siebrecht
24.	36 E Siebrecht	24.	36 J John	24.	233 Buhr	24.	206 Preuß
25.	231 Dr. Kärigel-Langefeld	25.	221 Thiele	25.	81 Dr. Onstein	25.	84 Rabenow
26.	203 Kullmann	26.	231 Dr. Kärigel-Langefeld	26.	206 Preuß	26.	224 Dr. Lüpfer
27.	34 Modrovic	27.	205 Penschorn	27.	206 Preuß	27.	224 Dr. Lüpfer
28.	57 Hennings-Nowak	28.	51 Auffermann	28.	83 Möschter	28.	84 Dr. Lehmann
29.	57 Hennings-Nowak	29.	51 Auffermann	29.	83 Möschter	29.	84 Dr. Lehmann
30.	82 Prof.Dr.Dr.Scholz	30.	209 Brückmann	30.	83 Möschter	30.	84 Dr. Lehmann
				31.	83 Möschter	31.	84 Dr. Lehmann

November				Dezember			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Ta	Abt. Ri
1.	83 Möschter	1.	84 Dr. Lehmann	1.	36 B Dr. Gradl	1.	208 Faust
2.	53 Reumschüssel	2.	59 Dr. Huber-Lotterschmid	2.	82 Prof. Dr. Dr. Scholz	2.	209 Brückmann
3.	53 Reumschüssel	3.	59 Dr. Huber-Lotterschmid	3.	210 von Dufving	3.	82 Treibert
4.	84 Dr. Lehmann	4.	83 Möschter	4.	231 Dr. Kärgel-Langenfeld	4.	203 Kullmann
5.	84 Dr. Lehmann	5.	83 Möschter	5.	222 Dr. Steinmeyer	5.	224 Dr. Lüpfer
6.	84 Dr. Lehmann	6.	83 Möschter	6.	36 E Siebrecht	6.	36 J John
7.	84 Dr. Lehmann	7.	83 Möschter	7.	36 E Siebrecht	7.	36 J John
8.	84 Dr. Lehmann	8.	83 Möschter	8.	36 E Siebrecht	8.	36 J John
9.	82 Mallison	9.	81 Schmidt, C.	9.	82 Prof. Dr. Dr. Scholz	9.	209 Brückmann
10.	82 Mallison	10.	81 Schmidt, C.	10.	40 Batschari	10.	74 Engelbart
11.	231 Dr. Kärgel-Langenfeld	11.	203 Kullmann	11.	81 Dr. Onstein	11.	84 Rabenow
12.	81 Dr. Gutman	12.	36 B Dr. Gradl	12.	36 J John	12.	36 E Siebrecht
13.	84 Rabenow	13.	81 Dr. Onstein	13.	215 Lengacher-Holl	13.	70 f Krumrey
14.	222 Dr. Steinmeyer	14.	224 Dr. Lüpfer	14.	55 Heße	14.	52 Schnitker
15.	208 Faust	15.	209 Brückmann	15.	55 Heße	15.	52 Schnitker
16.	36 Re Wenzel	16.	36 G Bräutigam	16.	231 Dr. Kärgel-Langenfeld	16.	203 Kullmann
17.	36 Re Wenzel	17.	36 G Bräutigam	17.	205 Penschorn	17.	34 Modrovic
18.	203 Kullmann	18.	231 Dr. Kärgel-Langenfeld	18.	55 Heße	18.	52 Schnitker
19.	36 B Dr. Gradl	19.	208 Faust	19.	84 Rabenow	19.	82 Treibert
20.	231 Dr. Kärgel-Langenfeld	20.	203 Kullmann	20.	233 Buhr	20.	206 Preuß
21.	82 Önel	21.	83 Dr. Kuhlmann	21.	81 Bauhoff	21.	81 Dr. Gutman
22.	36 E Siebrecht	22.	36 J John	22.	81 Bauhoff	22.	81 Dr. Gutman
23.	82 Bialek	23.	82 Thamm	23.	208 Faust	23.	209 Brückmann
24.	82 Bialek	24.	82 Thamm	24.	231 Knaut	24.	57 Hennings-Nowak
25.	81 Schmidt, C.	25.	82 Mallison	25.	231 Knaut	25.	57 Hennings-Nowak
26.	81 Schmidt, C.	26.	82 Mallison	26.	81 Dr. Gutman	26.	81 Bauhoff
27.	81 Schmidt, C.	27.	82 Mallison	27.	81 Dr. Gutman	27.	36 B Dr. Gradl
28.	81 Schmidt, C.	28.	82 Mallison	28.	81 Dr. Onstein	28.	84 Rabenow
29.	74 Engelbart	29.	40 Batschari	29.	81 Dr. Onstein	29.	84 Rabenow
30.	36 B Dr. Gradl	30.	208 Faust	30.	84 Dr. Dr. Schulte	30.	51 Auffermann
				31.	36 As Eger	31.	36 Aa Dr. Brückner
				1.1.	36 As Eger	1.1.	36 Aa Dr. Brückner

XII. Tagesdienst in Betreuungssachen und Dienstbereitschaft an werktäglichen Vormittagen

Januar				Februar			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.		1.		1.	53	1.	57
2.	Weber	2.	52	2.		2.	
3.	55	3.	56	3.		3.	
4.	57	4.	59	4.	53	4.	Weber
5.		5.		5.	59	5.	53
6.		6.		6.	Knaut	6.	57
7.	53	7.	57	7.	Weber	7.	55
8.	51	8.	58	8.	Knaut	8.	56
9.	52	9.	Weber	9.		9.	
10.	58	10.	51	10.		10.	
11.	59	11.	53	11.	55	11.	56
12.		12.		12.	Knaut	12.	58
13.		13.		13.	59	13.	53
14.	57	14.	59	14.	53	14.	57
15.	56	15.	55	15.	Knaut	15.	57
16.	Weber	16.	58	16.		16.	
17.	53	17.	57	17.		17.	
18.	58	18.	51	18.	Knaut	18.	52
19.		19.		19.	56	19.	55
20.		20.		20.	Weber	20.	52
21.	55	21.	56	21.	59	21.	53
22.	57	22.	59	22.	Knaut	22.	55
23.	59	23.	53	23.		23.	
24.	51	24.	58	24.		24.	
25.	Weber	25.	52	25.	Knaut	25.	51
26.		26.		26.	Weber	26.	58
27.		27.		27.	56	27.	55
28.	58	28.	51	28.	Knaut	28.	58
29.	56	29.	55				
30.	55	30.	56				
31.	52	31.	Weber				

März				April			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.	57	1.	59	1.	57	1.	59
2.		2.		2.	56	2.	55
3.		3.		3.	58 (51)	3.	52
4.	55	4.	56	4.	Knaut	4.	59
5.	59	5.	53	5.	53	5.	57
6.	56	6.	55	6.		6.	
7.	52	7.	51	7.		7.	
8.	Weber	8.	58	8.	55	8.	56
9.		9.		9.	Knaut	9.	57
10.		10.		10.	55	10.	56
11.	55	11.	56	11.	51	11.	52
12.	51	12.	52	12.	51	12.	58
13.	56	13.	55	13.		13.	
14.	59	14.	53	14.		14.	
15.	53	15.	57	15.	53	15.	57
16.		16.		16.	56	16.	55
17.		17.		17.	52	17.	51
18.	58 (51)	18.	Weber	18.	59	18.	53
19.	Knaut	19.	55	19.		19.	
20.	53	20.	57	20.		20.	
21.	57	21.	59	21.		21.	
22.	56	22.	55	22.		22.	
23.		23.		23.	51	23.	58
24.		24.		24.	57	24.	59
25.	55	25.	56	25.	58 (51)	25.	Weber
26.	51	26.	52	26.	56	26.	51
27.	55	27.	56	27.		27.	
28.	Knaut	28.	53	28.		28.	
29.	52	29.	51	29.	59	29.	53
30.		30.		30.	52	30.	51
31.		31.		31.			

Mai				Juni			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.		1.		1.		1.	
2.	Knaut	2.	56	2.		2.	
3.	51	3.		3.	51	3.	
4.		4.		4.	53	4.	
5.		5.		5.	58	5.	
6.	52	6.		6.	Knaut	6.	59
7.	Knaut	7.	56	7.	56	7.	
8.	59	8.		8.		8.	
9.	53	9.		9.		9.	
10.	58 (51)	10.		10.		10.	
11.		11.		11.	51	11.	
12.		12.		12.	57	12.	
13.	57	13.		13.	Knaut	13.	56
14.	52	14.		14.	53	14.	
15.	56	15.		15.		15.	
16.	53	16.		16.		16.	
17.	51	17.		17.	59	17.	
18.		18.		18.	56	18.	
19.		19.		19.	52	19.	
20.	57	20.		20.	Knaut	20.	53
21.	Knaut	21.	59	21.	58	21.	
22.	56	22.		22.		22.	
23.	58 (51)	23.		23.		23.	
24.	52	24.		24.	55	24.	
25.		25.		25.	Knaut	25.	55
26.		26.		26.	55	26.	
27.	55	27.		27.	Knaut	27.	55
28.	Knaut	28.	55	28.	Knaut	28.	55
29.	55			29.		29.	
30.				30.		30.	
31.	55						

Juli				August			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.	Knaut	1.	59	1.	Knaut	1.	57
2.	56	2.		2.	56	2.	
3.	57	3.		3.		3.	
4.	53	4.		4.		4.	
5.	52	5.	55	5.	53	5.	
6.		6.		6.	59	6.	
7.		7.		7.	58 (51)	7.	
8.	57	8.	55	8.	55	8.	
9.	56	9.		9.	Knaut	9.	56
10.	53	10.		10.		10.	
11.	52	11.		11.		11.	
12.	Knaut	12.	51	12.	Knaut	12.	51
13.		13.		13.	56	13.	
14.		14.		14.	52	14.	
15.	55	15.		15.	59	15.	
16.	55	16.		16.	57	16.	
17.	55	17.		17.		17.	
18.	55	18.		18.		18.	
19.	55	19.		19.	Knaut	19.	58
20.		20.		20.	Knaut	20.	56
21.		21.		21.	57	21.	
22.	53	22.		22.	59	22.	
23.	57	23.		23.	58 (51)	23.	
24.	58 (51)	24.		24.		24.	
25.	52	25.		25.		25.	
26.	56	26.		26.	51	26.	
27.		27.		27.	56	27.	
28.		28.		28.	57	28.	
29.	53			29.	Knaut	29.	59
30.	59			30.	58 (51)	30.	
31.	51			31.			

September				Oktober			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.		1.		1.	59	1.	
2.	Knaut	2.	52	2.	51	2.	
3.	59	3.		3.		3.	
4.	56	4.		4.	56	4.	
5.	51	5.		5.		5.	
6.	Knaut	6.	53	6.		6.	
7.		7.		7.	57	7.	
8.		8.		8.	Knaut	8.	53
9.	57	9.		9.	58 (51)	9.	
10.	59	10.		10.	59	10.	
11.	56	11.		11.	56	11.	
12.	58 (51)	12.		12.		12.	
13.	53	13.		13.		13.	
14.		14.		14.	Knaut	14.	52
15.		15.		15.	53	15.	
16.	57	16.		16.	Knaut	16.	57
17.	59	17.		17.	51	17.	
18.	56	18.		18.	56	18.	
19.	51	19.		19.		19.	
20.	Knaut	20.	53	20.		20.	
21.		21.		21.	58 (51)	21.	
22.		22.		22.	59	22.	
23.	53	23.		23.	56	23.	
24.	59	24.		24.	53	24.	
25.	57	25.		25.	52	25.	
26.	58 (51)	26.		26.		26.	
27.	56	27.		27.		27.	
28.		28.		28.	59	28.	
29.				29.	57	29.	
30.	Knaut		52	30.	51	30.	
				31.	56		

November				Dezember			
Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in		Ordentliche/r Dezernent/in		Vertreter/in	
Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	Tag	Abt. Ri	T	Abt. Ri
1.	53	1.		1.		1.	
2.		2.		2.	55	2.	
3.		3.		3.	55	3.	
4.	55	4.		4.	55	4.	
5.	55	5.		5.	55	5.	
6.	55	6.		6.	55	6.	
7.	55	7.		7.		7.	
8.	55	8.		8.		8.	
9.		9.		9.	51	9.	
10.		10.		10.	59	10	
11.	53	11.		11.	57	11	
12.	58 (51)	12.		12.	53	12	
13.	56	13.		13.	52	13	
14.	59	14.		14.		14	
15.	57	15.		15.		15	
16.		16.		16.	58 (51)	16	
17.		17.		17.	59	17	
18.	53	18.		18.	57	18	
19.	51	19.		19.	52	19	
20.	56	20.		20.	55	20	
21.	59	21.		21.		21	
22.	52	22.		22.		22	
23.		23.		23.	51	23	
24.		24.		24.		24	
25.	53	25.		25.		25	
26.	58 (51)	26.		26.		26	
27.	56	27.		27.	57	27	
28.	59	28.		28.		28	
29.	57			29.		29	
30.				30.	53	30	
				31.			